Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 11

Rubrik: Vereinswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

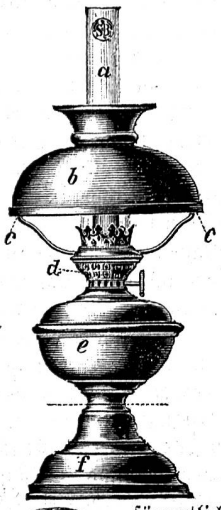
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

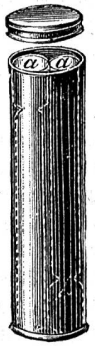
Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und stylvollen Möbel große Anerkennung. Ein von Bildhauer S. Rieben in Bern entworfener Schreib-Sekretär aus Mahagoni zeigt ein sehr geschicktes Arrangement mit Geheimfächern. Die Dekoration repräsentirt die Götter Amor und Merkur, die einander die Herrschaft über die Welt streitig machen. Die Köpfe, welche diese feine Kunstarbeit umgeben, stellen ausdrucksvoll die Welttheile dar. Ein prächtiges Billard, dazu die Queues mit Perlmutter ausgelegt, hat Morgenthaler aus Bern ausgestellt; auf dem ganzen Marsfelde ist kein zweites derartiges Billard zu sehen. Noch kostbarer als diese Stücke ist ein Sekretär mit Holzschnitzerei und eingelegter Arbeit von nicht weniger als achtundzwanzig verschiedenen Holzarten von Keller aus Oberaach (Thurgau).



Patent-Reiselampe. Hat auch infolge Agitation zur Hebung oder Erleichterung des Reise- und Fremdenverkehrs schon manche darin von Alters her bestandene Unsitte ihre Remedur erfahren, so besteht vielerorts immer noch der Gebrauch: dem Hotelgast die in's Zimmer gestellten Kerzen — gleichviel ob ganz oder nur zu einem geringen Theil verbraucht — ziemlich theuer in Rechnung zu setzen; während anderseits diese Beleuchtungsart zum Lesen, Schreiben u. dgl. Funktionen nicht genügt. Eine wirklich zweckmäßige Abhilfe dieser Uebelstände bietet die jüngst auf dem Markte erschienene „Patent-Reiselampe" von C. W. Hanisch Bahnhofstraße 25, deren in Zürich, sämmtliche aus vernickeltem Messingblech gefertigten Einzeltheile (Cylinder selbstredend ausgeschlossen), nicht nur die durch ihren Zweck bedingte Haltbarkeit haben, sondern auch das wünschbar leichte Gewicht (komplet mit Zubehör $1^1/_4$ Kg.)



Diese laut obenstehender Abbildung dem Aussehen nach jeder anderen Petrollampe gleichende „Patent-Reiselampe" ist in wenigen Minuten in ihre Einzeltheile zu zerlegen, resp. wieder zusammenzusetzen, ohne daß dabei der geringste Ausfluß von Petroleum stattfinden kann. In dem zu ihrer Aufnahme vorgesehenen, mittelst eines federnden Deckels dicht verschließbaren Blech-Behälter verwahrt, hat sie bei $18^1/_2$ Centimeter Durchmesser nur 19 Centimeter Höhe; in einem Blechfutteral, wie nebenstehend, befinden sich zwei Glascylinder, einer als Reserve. Unten, am Lampenfuß, ist eine Blechkapsel festgeschraubt, worin sich Brenner und Docht befinden. Der Lampenschirm wird umgekehrt und über den Fuß gestülpt, wie Fig. c d e zeigt, mit diesem verschraubt und der Oelbehälter eingesetzt, nachdem dessen Oeffnung mittelst eines Korkrings dicht verschlossen worden und auf dem Oelbehälter das ebenfalls umgekehrte Schirmträgergestell ruht. Die solchergestalt eng mit einander verbundenen Theile können mit einem einzigen Griff dem gedachten Behälter entnommen, beziehungsweise in denselben eingesetzt werden. Ersichtlich ist daraus, daß ihrer

Einrichtung gemäß diese Lampe in jeder Lage im Koffer oder als Handgepäck 2c. leicht mitgeführt werden kann, ohne dadurch irgendwelche Schädigung riskiren zu müssen. Preis der kompleten Lampe Fr. 20.

Die Schwierigkeit, genau cylindrische Glasröhren, welche insbesondere für exakt wirkende Thermometer und Barometer von so großer Bedeutung sind, herzustellen, scheint durch die Uebertragung des so hochinteressanten Mannesmann'schen Röhrenwalzverfahrens auf Glas nunmehr überwunden zu sein. Bisher wurden solche Röhren gegossen oder geblasen und hierauf der Länge nach ausgezogen. Nach dem vorliegenden Verfahren wird ein durch Erhitzen plastisch gemachtes Glasstück in annähernd cylindrische oder prismatische Form gebracht und durch 2 schräg gegeneinander gestellte kegelförmige Walzen unter Benutzung eines Dornes einer Streckung und Drehung zu gleicher Zeit ausgesetzt, derart, daß sich ein Rohr bildet, welches sich kontinuirlich über den genannten Dorn schiebt.

Schweizer Kohlenverbrauch 1888. Die Schweiz bezog letztes Jahr rund 7,500,000 Doppelzentner Steinkohlen und 653,000 Doppelzentner Coaks, täglich also 252 Waggons Steinkohlen und 22 Waggons Coaks. Der Kohlenbedarf der Schweiz erfordert die tägliche Arbeit von 3000 Hauern und 1000 Hülfsarbeitern, also zirka 4000 Bergleuten. Ungefähr die Hälfte der Waare wird aus den westphälischen Revieren bezogen, die andere aus dem Saarbecken; etwas englische Kohlen kommen in's Tessin; ferner ein kleines Quantum aus Belgien.

Vereinswesen.

Schweizerischer Gewerbeverein. Programm der Delegirtenversammlung in Zürich am 16. Juni 1889: Samstag Abends von 8 Uhr an: Empfang der ankommenden Delegirten; freie Vereinigung im „Café St. Gotthard", beim Bahnhof. In den Hotels „St. Gotthard" und „zur Post", zunächst dem Bahnhof, stehen den Herren Delegirten gute Nachtquartiere zu reduzirten Preisen zur Verfügung. — Sonntag Morgens 8 Uhr: Beginn der Delegirtenversammlung in der Aula des Linth-Escher-Schulhauses; Mittags 1 Uhr: Mittagessen im Zunftsaale zur „Zimmerleuten", Limmatquai; Nachmittags gemüthliche Unterhaltung.

Schweizerischer Schreinermeister-Verein. Der Vorstand richtet folgenden Aufruf zur Generalversammlung an die Sektionen:

An der Vorstandssitzung des schweizerischen Schreinermeister-Vereins, welche am 12. Mai im Strohhof in Zürich unter Beiziehung zweier außerordentlichen Delegirten der Sektion Zürich stattfand, wurde die ordentliche Generalversammlung des schweizerischen Schreinermeistervereins auf Sonntag den 16. Juni, Vormittags halb 10 Uhr, im Schützenhause in Basel, festgesetzt. — Es wurde hiebei auf die zu jener Zeit eintretenden Sommerfahrtenpläne Rücksicht genommen.

Die Traktanden dieser Generalversammlung sind folgende: 1. Verlesen des Protokolls; 2. Jahresbericht; 3. Rechnungspassation; 4. Eintritt der Sektion Graubünden; 5. Wahl des neuen Vorortes; 6. Statutenrevision, Antrag der Sektion Winterthur auf Abänderung des § 4; 7. Fachorgan; 8. Referat über das projektirte eidgenössische Gewerbegesetz; 9. Ausbau der an der konstituirenden Versammlung in Zürich festgesetzten Grundsätze; 10. Unvorhergesehenes.

Es bedarf hier wohl nicht vieler Worte, um auf die Dringlichkeit hinzuweisen, welche die vielerlei wichtigen Fragen, welche die Tagesordnung dieser Generalversammlung den Sektionen, sowie allen Meistern unseres Gewerkes nahe legen.

Wir verweisen auf die früheren Versammlungen des Schweiz. Schreinermeistervereins, die letztjährige in Zug und insbesondere auf die konstituirende Generalversammlung in Zürich im Mai 1887, um in jedem Theilnehmer das Bewußtsein wachzurufen, daß in der jetzigen Drangperiode gewerblicher Zeitfragen der gegenseitige Meinungsaustausch zwischen Fachgenossen von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist.

Der unterzeichnete Vorstand hofft daher zuversichtlich, daß nicht nur die Vorstände der Sektionen es sich angelegen sein lassen werden, ihre Mitglieder so vollzählig als nur immer möglich zur Theilnahme an diesem Schreinermeistertag in Basel zu veranlassen, sondern daß sie auch nach Kräften darauf hinwirken mögen, bisher noch nicht beigetretene Meister zum Besuch der Generalversammlung, sei es ortschaftsweise oder vereinzelt, zu ermuthigen.

Mehr als je ist jetzt der Augenblick, in Fragen, welche unser Gewerbe berühren, und dieselben sind mannigfaltige, geschlossen, mit vereinten Kräften Stellung zu nehmen und dem Schreinergewerbe im Kreise der heimischen Industrien durch strammes Zusammenwirken die ihm gebührende Bedeutung zu wahren, sowie die seit einer Reihe von Dezennien verlorene Fühlung unter Berufsgenossen wieder zu vermitteln.

Dieser Aufruf richtet sich insbesondere auch an Alle Diejenigen, deren Auffassung über die Nothwendigkeit und Nützlichkeit eines Zentralverbandes keine sanguinischen Hoffnungen aufkommen ließen. Das Zusammentreffen mit Meistern des Handwerks aus den verschiedenen Gebieten unseres Vaterlandes wird Keinen gereuen, es wird Jeder im Meinungsaustausche mit auswärtigen Kollegen etwas vernehmen, was ihn interessirt, was ihm nützlich oder belehrend ist, und die bisher stattgehabten Zusammenkünfte unseres noch jungen Vereines haben gewiß zur Genüge bewiesen, daß es Jedem ersprießlich ja wichtig ist, sich über den Stand seines Gewerbes nach außen zu orientiren und kaum Einer kehrt nach Hause ohne das befriedigende Bewußtsein, durch die im Kreise seiner Kollegen gemachten Wahrnehmungen mannigfacher Art für seine Reise reichlich entschädigt zu sein.

Der Vorstand des Schweizer. Schreinermeister-Vereins nimmt daher keinen Anstand, an das Solidaritätsgefühl aller Meister unseres Handwerks zu appelliren, indem er sie alle willkommen heißt an der Generalversammlung vom 16. Juni, am schweizerischen Schreinermeistertag in Basel.

Mit kollegialischem Gruße!

Der Vorstand des schweiz. Schreinermeistervereins.

Fragen.

60. Wer ist im Falle, eine noch gute Eisendrehbank, einen Ambos, Bohrmaschine und Schraubstock zu mäßigem Preise abzugeben?

61. Welche Fabrik liefert haltbare Farben, die garantirt zum Cement stehen, und wie muß solche bei der Fabrikation von Cementmosaikplatten behandelt und angewendet werden, damit das Couleur intensiv bleibt und sich nicht vom Cement verflüchtigt?

62. Wer renovirt gebrochene Stellen an Kautschukreifen für Velocipedes, oder wer gibt gefl. gehörige Anleitung, die Reparatur selbst vorzunehmen? Eventuell wo wären neue Reife zu billigen Preisen erhältlich? Allfällige Offerten beliebe man an J. Widmer, Schmied, Killwangen (Aargau), zu richten.

Antworten.

Auf Frage **54.** Wir verfertigen sämmtliche hölzernen Sennerei-Artikel in untadelhafter Ausführung, besonders Rahmkellen. Preise äußerst billig. Gebr. Christen, Sennereigeschirrfabrik, Altdorf.

Auf Frage **56** kann Ihnen das Mühlenbau-Geschäft von U. Zwicky in Wald (Kt. Zürich) billigst entsprechen.

Auf Frage **56.** Den Rohguß zu einem zweitheiligen Stirnrade mit Eisenzähnen sammt Kolben können wir annähernd in den gewünschten Maßen liefern und zwar billig und ohne Modellkosten zu verrechnen. Wir wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Heiniger u. Wegmann, Gießerei in Oberburg b. Burgdorf.

Auf Frage **56.** Zahnräder und Zahnkolben liefert nach eingesandter Zeichnung mit Schablonen geformt auf's Genaueste, bei billiger Berechnung, die Gießerei Romanshorn.

Auf Frage **57.** Wenden Sie sich an F. J. Wiedemann, Zinngießer in Schaffhausen.

Auf Frage **57.** Unterzeichnete wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Guggenheim u. Söhne, Dießenhofen.

Auf Frage **58.** Waschbretter, gerade und ovale, mit buchenen und tannenen Holzleisten, liefert billigst die Metallwaaren-Fabrik von Castor Egloff in Niederrohrdorf. Massenfabrikation.

Auf Frage **58.** Waschbretter von bester Konstruktion liefert billigst die mech. Schreinerei von E. Gouverné, Buchs (St. Gallen).

Auf Frage **58.** Schöne Waschbretter mit Hartholzleisten liefert in beliebiger Anzahl H. Werder, Holzwaarenfabrikant, Endingen (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Konkurrenz-Ausschreibung. Die Kirchenpflege von Wyl (Zürich) ist im Falle, folgende Arbeiten am dortigen Kirchthurm und an der Kirche ausführen zu lassen:

a) Für Maler oder Dachdecker: Anstrich des Helms, der Zifferblätter, der Dachgesimse, Dachkennel, Abfallrohre und Blitzableiter, mit Inbegriff des Abnehmens und Wiederaufsetzens der Thurmkugel nebst Windzeichen.

b) Für Vergolder: Vergolden der Thurmkugel, des Windzeichens und der Ziffern an den Zifferblättern.

c) Für Spengler: Erstellung eines neuen Blitzableiters auf den Kirchthurm.

Die bezüglichen Vorschriften und Akkord-Bedingungen liegen beim Präsidenten der Kirchenpflege, Herrn Pfarrer Walther in Wyl (Zürich) zur Einsicht offen und es sind Uebernahms-Offerten demselben bis spätestens den 22. Juni l. J. verschlossen und franko einzusenden, und zwar die Offerten für die Maler- und Dachdecker-Arbeiten in globo, und diejenigen für Vergoldung (im Feuer oder Vergoldung auf Anstrich) per Quadratfuß oder Quadratmeter.

Brunnenleitung. Der Verwaltungsrath der Ortsgemeinde Vättis beabsichtigt, eine neue Brunnenleitung von zirka 2000 M. erstellen zu lassen. Lichtweite der Röhren 75 Mm. Allfällige Bewerber haben ihre Offerten bis zum 23. d. M. an den Präsidenten A. Jäger zu stellen, wo auch die nähern Bedingungen eingesehen werden können.

Erstellung von Riemenböden. Im Schulhaus Hutzikon (Zrch.) sind zirka 160 Quadratmeter buchene Riemenböden zu erstellen. Fachleute, welche diese Arbeit zu übernehmen gedenken, haben ihre Offerten schriftlich an Herrn Rudolf Schneider, Gutsverwalter in Hutzikon, einzureichen bis 20. Juni.

Schulhaus-Umbau in Seen (Zürich). Ueber die projektirte Umbaute, umfassend: einen neuen Treppenhaus- und Abtrittanbau, ein neues 3. Stockwerk für 2 Schulzimmer, Kniestock für ein Arbeitsschulzimmer und Abwartwohnung, neuer Dachstuhl und Veränderungen im Keller, Erdgeschoß und 1. Stock, wird für die Zimmermanns-, Maurer-, Steinhauer-, Schreiner-, Schlosser-, Spengler-, Glaser-, und Maler-Arbeit hiemit Konkurrrenz eröffnet. — Pläne, Vorausmaße und Uebernahmsbedingungen für die einzelnen Arbeiten können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Henry Jäggli in Seen, eingesehen werden, welchem auch verschlossene Uebernahmsofferten, mit entsprechender Aufschrift versehenn, einzureichen sind bis 20. Juni.

Mobiliarlieferung für das aargauische Kantonsschüler-Kosthaus in Aarau. Ueber die Lieferung von 42 eisernen Bettstellen, 42 eisernen Drahtgeflecht-Matratzen, 90 Sesseln, 29 Nachttischchen, 17 kleinen Tischchen, 17 mittelgroßen Tischen, 2 großen Tischen, 28 Waschtischen, 16 kleinen Kleiderschränken und 12 großen Kleiderschränken wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Pläne, Muster und nähern Bedingungen können vom 10. ds. an auf dem Bureau des Hochbaumeisters eingesehen werden. Uebernahmsangebote sind franko und verschlossen — mit der Aufschrift „Mobiliar-Lieferung" versehen — der Baudirektion Aarau einzureichen bis 22. Juni.

Lieferung von 40 zweiplätzigen Schulbänken für Densbüren (Aargau). Ueber Anfertigen, Liefern und Versetzen von 40 zweiplätzigen neuen Schulbänken von Eisengestell, sowie die nöthigen Schulbänke für das Arbeitszimmer wird zur Uebernahme freie Konkurrenz eröffnet. Die bezüglichen Vorschriften und Bedingungen liegen bei J. Nußbaum, Ammann, Densbüren, zur Einsicht offen, bei welchem auch Uebernahmsofferten verschlossen mit der Ueberschrift „Schulbanklieferung" einzureichen sind bis 22. Juni.

Doppeltbreite Foulé bester Qualität à **75 Cts. per Elle** oder Fr. 1. 25 per Meter, sowie doppeltbreite **Moulinés** (reine Wolle) in solidester Qualität à **85 Cts. per Elle** oder Fr. 1. 45 Cts. per Meter versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private portofrei in's Haus **Oettinger & Co.**, Zentralhof, **Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis. (149

Annoncen

welche in nächster Nummer (12) der „Illustrirten Schweiz. Handwerker-Zeitung" erscheinen sollen, müssen bis spätestens Mittwoch Morgen den 19. d. in den Händen der Expedition sein.

Messing-, Kupfer- u. Zinkabfälle kauft stets zu höchsten Preisen (168

Otto Tritscheller

Maschinenfabrik, Arbon.

Zu verkaufen:

177] eine **Drehbank**, von zweien die Wahl; eine schwere mit Supportfix und Zahntriebvorgeleg, Stuhlung Eichenholz, Drehlänge 3 m, Spitzen-Höhe 230 m/m oder die andere; **Holzdrehbank**, Stuhlung Eichenholz, Drehlänge 2 m, Spitzen-Höhe 180 m/m.

Beide Objekte sind in ganz gutem Zustande und wird eines davon wegen Mangel an Platz billig abgegeben.

Anfragen befördert die Exped. unter Chiffre **J II 177.**